



September 2012

Das gute Werk unserer Foundation

Im Juli stellte ich Ihnen die Ziele vor, die Ihre Rotary Foundation sich für 2012/13 gesetzt hat. Im August dann wies ich darauf hin, dass Ziele nur dann erreicht werden können, wenn es hierfür auch einen Plan gibt.

Viele Clubs starteten vorbildlich ins Jahr und haben sowohl Ziele als auch einen Plan – hierzu meinen herzlichen Glückwunsch. Aus meiner beinahe fünfzigjährigen Erfahrung mit Rotary weiß ich jedoch auch, dass eine noch größere Anzahl Clubs mit einer Planung erst jetzt beginnt. Dazu würde ich gerne ein paar Anregungen geben.

Ich empfehle jedem Club, ein spezielles Treffen zu organisieren, auf dem das gute Werk, das unsere Foundation leistet, im Fokus steht. Dies kann zum Beispiel durch einen Bericht über ein kürzlich umgesetztes Matching Grant Projekt, einen Studiengruppenaustausch oder ein Berufstrainingsteam geschehen. Oder durch den Vortrag eines ehemaligen Rotary Stipendiaten. Vielleicht haben Rotarier aus Ihrem Club oder Distrikt an einem Nationalen Impftag teilgenommen und können so aus erster Hand von ihrem Einsatz gegen die Kinderlähmung erzählen.

Nachdem Sie das Werk unserer Foundation vorgestellt haben, ist es wichtig, dass Sie auch um aktive und finanzielle Unterstützung bitten. Stellen Sie in diesem Zusammenhang beispielsweise ein lokales Foundation Projekt vor, das Unterstützung benötigt. Bitten Sie zudem Mitglieder und Nicht-Mitglieder persönlich um Spenden und informieren Sie über Möglichkeiten Paul Harris Fellow, Großspender oder Mitglieder der Bequest Society zu werden. Vielleicht regen Sie durch Ihr Treffen zur Foundation ja sogar ein Mitglied dazu an, Mitglied der Arch C. Klumph Society zu werden.

Meine Bitte ist, dass jeder Rotarier und jede Rotarierin etwas unternimmt und – noch wichtiger – andere dazu anregt, ebenfalls etwas zu unternehmen.

Die Welt braucht Rotary und Rotary braucht gleichgesinnte Menschen, die uns dabei unterstützen, Gutes in der Welt zu tun.

Wilfrid J. Wilkinson
Foundation Trustee Chair